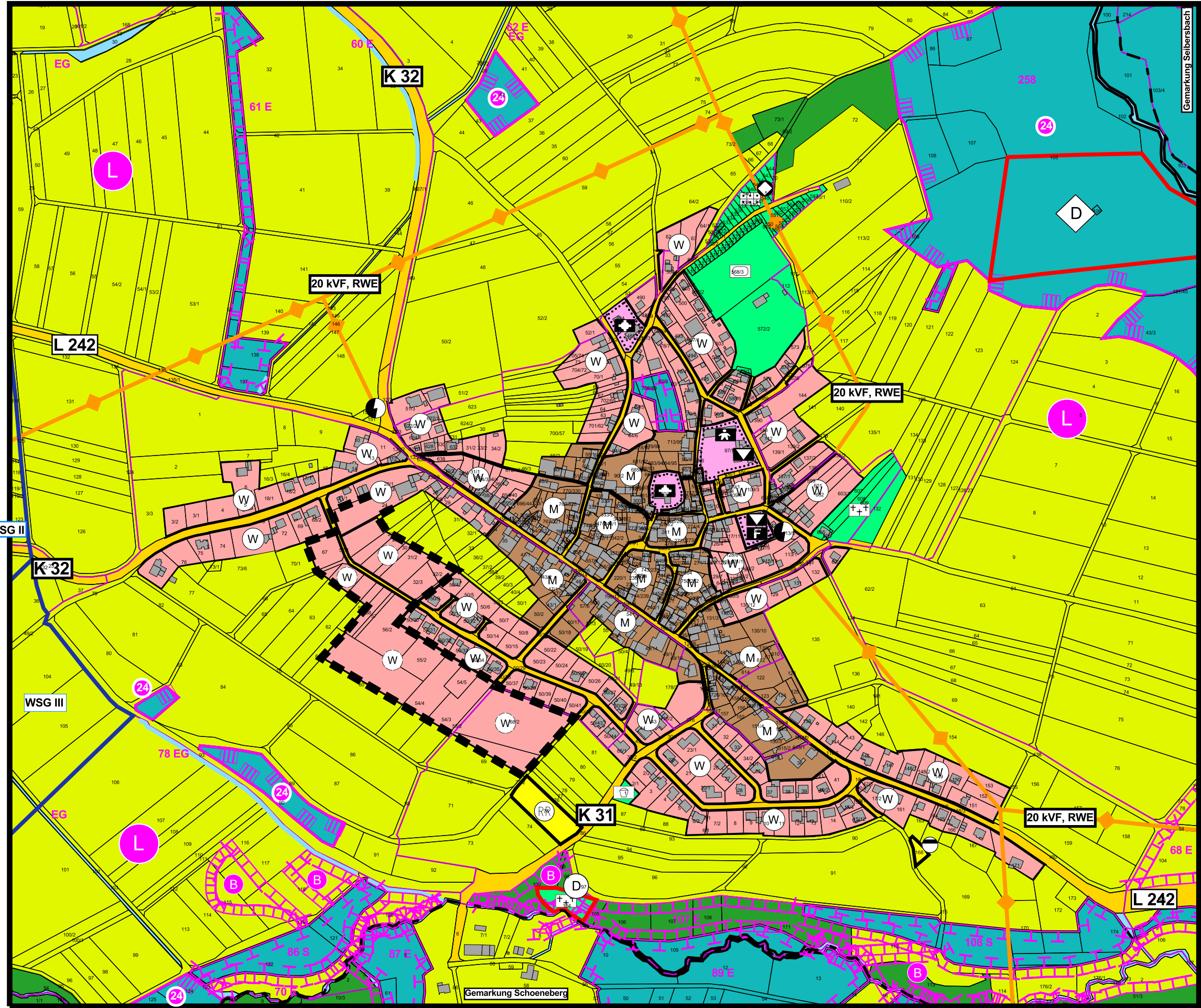
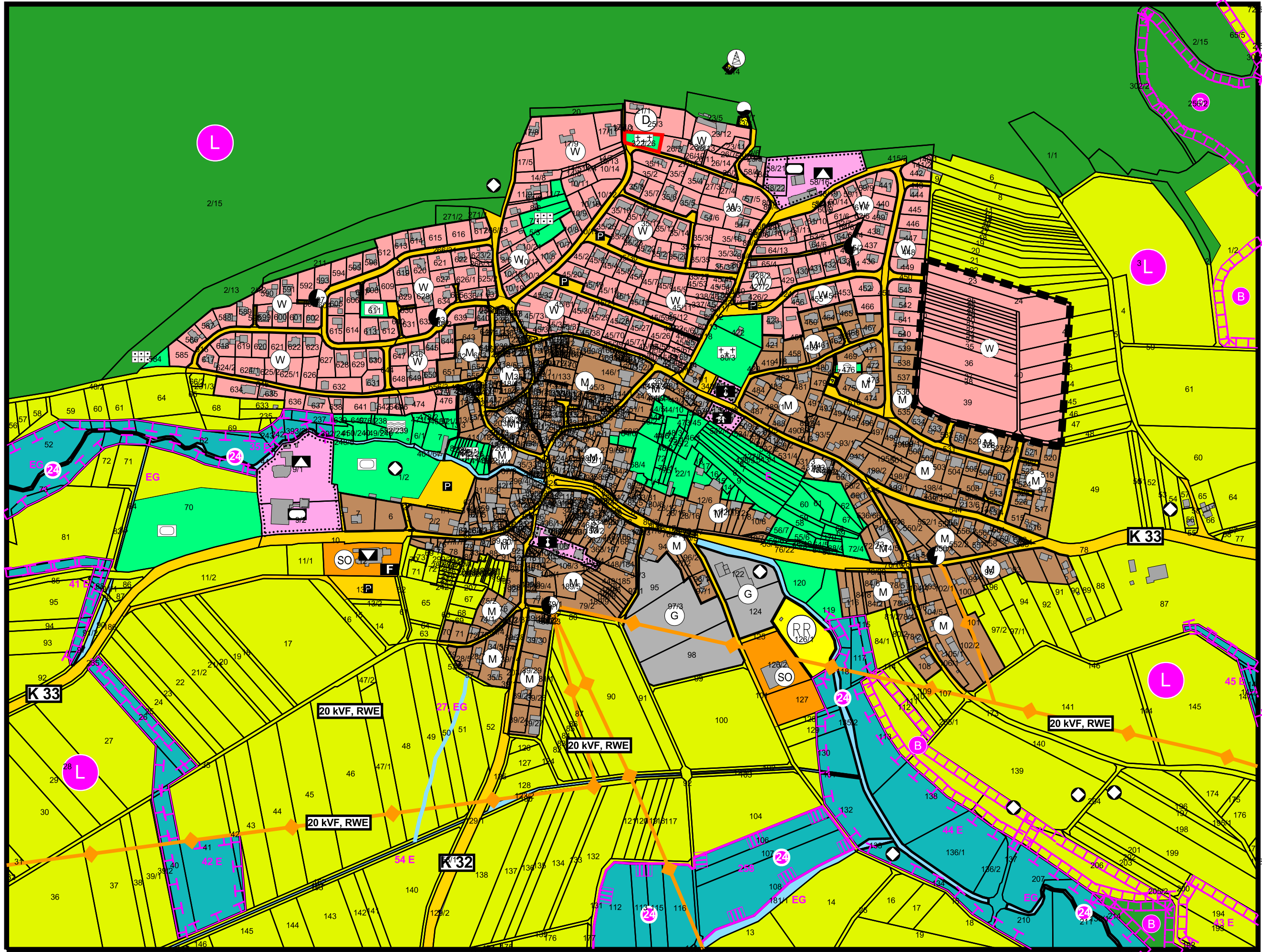
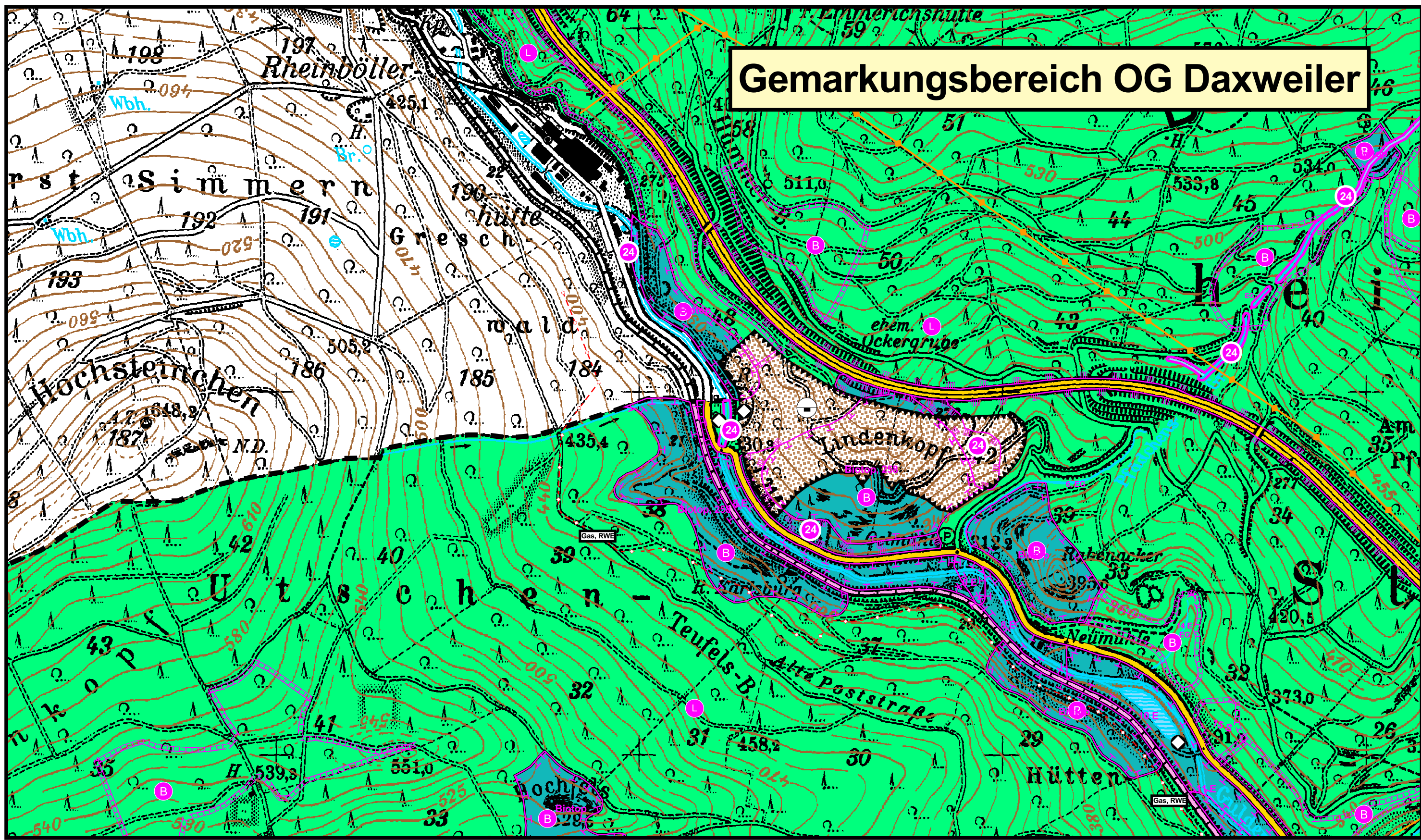




OG Doerrebach



OG Seibersbach



Gemarkungsbereich OG Daxweiler

Legende	
Symbole	1.2.1 Gemischte Bauflächen 1.1.1 Wohnbauflächen 1.1.2 Gepl. Wohnbauflächen 14. Archäologisches Baudenkmal - Einzelanlage 4.1 Kindergarten 4.1.1 Feuerwehr 4.1.1 Kirchen u. kirchl. Geb. 4.1.1 Geb. u. Einrichtungen f. kulturelle Zwecke 9.1 Dauerkleingärten 9.1 Friedhof 9.1 Spielplatz - Biotop - Landschaftsschutzgebiet 9.1 Sportplatz 7. Regenrückhaltebecken 7.1 Abwasser 7.1 Elektrizität 7.1 Ablagerung
Linien	11.2 Abgrabung - Wasserschutzgebiet 110/220/380 kV-Freileitungen 4.1 Gemeinbedarf - Planungsabsicht - Gemarkungsgrenze - Bachlauf (24) - Denkmalzone - Landespflegerische Schutzflächen - Maßnahmen für Natur u. Landschaft (2. Kategorie) - Maßnahmen für Natur u. Landschaft (1. Kat.5) - Altkirchengebäude - Altkirch - Altkirchstueck
Flächen	1.1 Wohnbauflächen 5.1 überörtlicher Straßenverkehr 1.2 Gemischte Bauflächen 4.1 Flächen für Gemeinbedarf 6.1 Straßenverkehrsflächen 7. Versorgungsanlagen, Abfallentsorg., Abwasserentsorg. 9. Grünflächen 10.1 Wasserflächen 12.1 Flächen für Landwirtschaft - Maßnahmen für Natur und Landschaft - Waldfläche 9. Dauerkleingärten 9. Sportplatz 9. Friedhof 11. Flächen für Aufschüttung., Abgrabungen u. Bodenschätze

Einheitlicher Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Stromberg

2. Fortschreibung

Teilbereich:
Ortslagenausschnitt OG Doerrebach, OG Seibersbach
Gemarkungsbereich OG Daxweiler

M. 1: 5 000 / 10 000

VERFAHRENSVERMERKE

Aufstellungs-/Änderungsbeschluss vom	Gehört zum Bescheid vom Az.
Der Bürgermeister	Gegen den Flächennutzungsplan werden keine Bedenken wegen Rechtsverletzung i.S.v. § 6(2) BauGB geltend gemacht. Kreisverwaltung Bad Kreuznach i.V.
Der Flächennutzungsplan hat nach Beschluss durch den Verbandsgemeinderat vom in der Zeit vom bis einschließlich nach § 3 BauGB ausgelegen.	In Kraft getreten mit der Bekanntmachung vom
Der Bürgermeister	Ausfertigungsvermerk: Nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens (§ 6 BauGB) wird der Flächennutzungsplan hiermit ausgefertigt. Die ortsübliche Bekanntmachung gem. § 6 Abs. 5 BauGB wird unverzüglich durchgeführt.
Der Flächennutzungsplan wurde am vom	Ort, Datum
Der Bürgermeister	Unterschrift (Amtsbezeichnung)